

Maria Namen- feier 2026



**Franziskus
Bruder
aller
Menschen**

**800 Jahre
heiliger
Franz
von Assisi**

Maria Namen-Feier im Stephansdom

12. / 13. September 2026

Mariä Namen /
24. Sonntag im Jahreskreis



Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Rosenkranz-Sühnekreuzzug
RSK - Gebetsgemeinschaft für Kirche und Welt

Für den Inhalt verantwortlich:

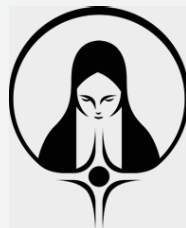
Traude Gallhofer, Vorstandsvorsitzende des RSK
Franziskanerplatz 4 · 1010 Wien
Tel. +43 / 1 / 512 69 36
zent@rsk-ma.at · www.rsk-ma.at

- Foto Titelseite: Dolf Brunner; © Titelseite: RSK
- Rückseite: © Presse-Bild-Poss, Graphik Ing. Josef Aumann

Layout: Susanne Leibrecht

Herstellung: LIEBENPRINT Grafik Repro Druck GmbH · 7053 Hornstein ·
www.liebenprint.at

Franziskus - Bruder aller Menschen



Unter diesem Motto steht die Maria Namen-Feier 2026.

Da wir in einer Zeit leben, in der immer mehr Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres sozialen Standes oder auch ihrer physischen und psychischen Gesundheit ausgegrenzt werden, wollen wir bei unserer diesjährigen Maria Namen-Feier das 800-Jahr-Jubiläum des heiligen Franz von Assisi zum Anlass nehmen, ganz besonders auf ihn, als den Bruder aller Menschen, zu schauen und von seinem Beispiel zu lernen.

Mit P. Oliver Ruggenthaler OFM, der zu uns über den heiligen Franziskus sprechen wird, und dem neuen Wiener Erzbischof Josef Grünwidl, sowie dem Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer beten wir intensiv um den Frieden für alle Menschen.

In unseren Gottesdiensten werden wir stets als Brüder und Schwestern angesprochen und begrüßt. Möge der Heilige Geist, der Franz von Assisi durchdrungen hat, auch in uns bewirken, dass dieser Gruß nicht nur eine Floskel ist, sondern wir wirklich als Brüder und Schwestern in unserer Welt leben.

Durch das gemeinsame Gebet um den Frieden können wir viel bewegen!

Möge Maria, die Königin des Friedens, unsere Heimat und die Welt unter ihren besonderen Schutz nehmen!

Traude Gallhofer
Vorstandsvorsitzende des RSK

P. Elias van Haaren OFM
Geistlicher Assistent des RSK

*Die Gebetsgemeinschaft des RSK steht unter der Patronanz
des Erzbischofs von Wien, Josef Grünwidl, und
des Erzbischofs von Salzburg, Franz Lackner.*

Einzug der Geistlichkeit

Orgelpräludium

Mariä Namen-Lied

(Text: Klaus Meglitsch (*1975) 2026 nach einer Idee von David Gregor Corner (1585-1648)/
Melodie: nach Martin von Cochem (1634-1712) 1733)

K: Maria, wir verehren den heiligen Namen dein! Sein Lob allzeit zu mehrnen, soll
unsre Freude sein.

Alle:

Hei - li - ge Ma - ri - a!

Hei - li - ge Ma - ri - a! Jung und Alt,

Groß und Klein preist den ho - hen Na - men dein.

K: Ägypten früh erschließet: „Geliebt von Gott“ bist du. Aus seiner Liebe fließet
durch dich das Heil uns zu. **Alle:** *Heilige Maria ...*

K: Hebräisch lässt sich deuten: ein „Meer voll Bitterkeit“. Im Wechsel der Gezeiten
trägt es zur Seligkeit. **Alle:** *Heilige Maria ...*

K: Lateiner dir einst sangen ihr „Ave, Meeresstern!“ Sein Licht lässt uns gelangen
auf sichrem Weg zum Herrn. **Alle:** *Heilige Maria ...*

K: Stern, leucht auf unsern Wegen! Meer, trag uns durch das Leid! Geliebte,
bring uns Segen aus Gottes Herrlichkeit! **Alle:** *Heilige Maria ...*

Begrüßung Vorstandsvorsitzende Traude Gallhofer

NACH DER BEGRÜSSUNG / VOR DEM IMPULS

Orgelmusik: „Meine Seele erhebet den Herrn“ BWV 648 von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Erzbischof Josef Grünwidl – an seinem Namenstag, 19. März, hat er in Nachfolge von Kardinal Schönborn die Schirmherrschaft des RSK übernommen – hat neben seiner theologischen Ausbildung auch ein akademisches Orgelstudium absolviert. Seine Wertschätzung der (Orgel-) Kompositionen von Johann Sebastian Bach ist bekannt. Aus diesem Grund wird als Rahmen zum Geistlichen Impuls einer Maria Namen-Feier erstmals reine Orgelmusik erklingen, zwei Bach'sche Choralvorspiele über Melodien in Assoziation zum Lobgesang Marias, dem Magnificat.

Impuls P. Oliver Ruggenthaler OFM

NACH DEM IMPULS

Orgelmusik: „Valet will ich dir geben“ („Den Herren will ich loben“, Magnificat-Lied) BWV 735 von Johann Sebastian Bach

Erläuterung zum Rosenkranz P. Elias van Haaren OFM

Zur Marienverehrung gehören auch Taten der Nächstenliebe.

P. Benno Mikocki OFM

GESUNGENE EINLEITUNG

(Text: Thomas Dolezal 2012 © / Melodie nach dem Fatima-Lied)

K: Begrüßt, o Maria, du himmlische Zier, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir! **Alle:** Ave, ave, ave Maria, / ave, ave, ave Maria.

K: Du höchste der Frauen, du bist benedeit, die Frucht deines Leibes gesegnet allzeit. **Alle:** Ave, ave, ...

K: O Mutter, du Reine, Erwählte vor Gott, bitt du für uns Sünder im Leben und Tod. **Alle:** Ave, ave, ...

K: Der Herr stärk' den Glauben, die Hoffnung er mehr', entzünde die Lieb, uns zum Heil, ihm zur Ehr. **Alle:** Ave, ave, ...

Rosenkranz

Samstag: Freudenreicher Rosenkranz

1. Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
2. Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast
3. Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast
4. Jesus, den du, o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast
5. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

Sonntag: Glorreicher Rosenkranz

1. Jesus, der von den Toten auferstanden ist
2. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist
3. Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
4. Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
5. Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

NACH DEM ROSENKRANZ

Chor: „Der Jäger“ aus „Marienlieder“ op. 22/4 (Johannes Brahms, 1833-1897)

Es wollt' gut Jäger jagen, wollt jagen auf Himmelshöhn. Was begeg'n't ihm auf der Heiden? Maria, die Jungfrau schön. Der Jäger, den ich meine, der ist uns wohl bekannt; er jagt mit einem Engel, Gabriel ist er genannt.

Der Engel blies sein Hörnlein, das laut' sich also wohl: Gegrüßt seist du, Maria, du bist aller Gnaden voll! Gegrüßt seist du, Maria, du edle Jungfrau fein! Dein Schoß soll hegen und tragen ein Kindlein zart und klein. Dein Schoß soll hegen und tragen ein Kindlein zart und klein, das Himmel und auch Erden einstmals wird nehmen ein.

Maria, die Vielreine, fiel nieder auf ihre Knie, dann sie bat Gott vom Himmel, sein Will' geschehen soll. Dein Will', der soll geschehen ohn' sonder Pein und Schmerz. Da empfang sie Jesum Christum in ihr jungfräulich Herz.

Ihr Gebetsanliegen

Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, für das die Gebetsgemeinschaft beten soll, können Sie es auf www.rsk-ma.at notieren. Bei der nächsten Sühneandacht (jeden 3. Sonntag im Monat, Termine 2026 auf Seite 25) legen wir alle im jeweils vergangenen Monat eingelangten Anliegen auf den Altar und beten besonders dafür.

Evangelium - youtube

Über unseren kostenlosen Youtube-Kanal **Evangelium – der Weg zum Frieden** möchten wir den Menschen Gottes Wort nahebringen und auf Glaubensfragen eine Antwort geben.

Jeden Samstagabend gibt es ein kurzes Video mit Gedanken zum Sonntags-evangelium von P. Elias van Haaren OFM. Jeden Mittwochabend beantwortet der Franziskaner Glaubensfragen.

www.youtube.com/@EvangeliumderWegzumFrieden

Eucharistiefeier

ZUM EINZUG: Festliche Bläsermusik

ERÖFFNUNGSGESÄNGE

„O Maria, Jungfrau, Makellose“

(GL 961/1. 2.; Text: Klaus Meglitsch [*1975] / Melodie: geistliche Volksweise)



1. O Ma - ri - a, Jung-frau, Ma-kel - lo - se,
schö-ne Blu - me, Got - tes ed - le Ro - se,
2. Voll der Gna - de ist dein gan-zes We - sen,
Sie-he al - les wird zum Heil ge - ne - sen,



gott - er - wählt vor al - ler E - wig - keit.____
still er - blüht in der Ver-bor-gen - heit.____
gna-den - voll ist dei - ne Mut-ter - hand.____
wenn bei dir es Trost und Hil - fe fand.____



Kv Sei ge - grüßt, Ma - ri - a, voll der Gna - den,



lich-ter Stern auf un-sern Le-bens - pfa - den;



sei ge - grüßt in Got - tes Herr-lich - keit



aus den Nö - ten uns - rer Er - den - zeit!

„So jemand spricht: ‚Ich liebe Gott‘“

(GL-Diözesanteil Eisenstadt 042; Text: Christian Fürchtegott Gellert 1757 / Melodie: „Mir nach, spricht Christus“, Bartholomäus Gesius 1605/Johann Hermann Schein 1628)



1. So je - mand spricht: „Ich lie - be Gott“, und
der treibt mit Got - tes Wahr - heit Spott und
hasst doch sei - ne Brü - der, Gott ist die Lieb und
reißt sie ganz dar - nie - der.
will, dass ich den Näch - sten lie - be gleich wie mich.

2. Du schenkst mir täglich so viel Schuld, / du Herr von meinen Tagen! / Ich aber sollte nicht Geduld / mit meinen Brüdern tragen, / dem nicht verzeihn, dem du vergibst / und den nicht lieben, den du liebst?

3. Ein unbarmherziges Gericht / wird über den ergehen, / der nicht barmherzig ist und nicht / die rettet, die ihn flehen. / Drum gib mir, Gott, durch deinen Geist / ein Herz, das dich durch Liebe preist.

KYRIE

Chor: Kyrie in d-Moll

*Wer als Mensch und Christ wachsen will,
muss das Wort Gottes nicht nur hören,
sondern in die Tat umsetzen.*

P. Petrus Pavlicek OFM

GLORIA

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.“ – Ein Wesensbild des Gloria-Textes ist der Friedenswunsch, die Zusicherung von Frieden. Gleich zu Beginn nimmt der Hymnus den Gesang der Engel bei der Geburt Jesu in Bethlehem auf und legt ihn den Gott lobenden Menschen in den Mund.

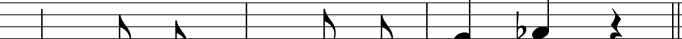
Erstaunlich, dass in den allermeisten Gloria-Kompositionen der erste Teil des Eröffnungssatzes „Ehre sei Gott in der Höhe“ stark betont wird, dass der zweite Teil „Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ aber verhältnismäßig untergeordnet bleibt.

Das Leitwort der Maria Namen-Feier 2018, „Frieden retten“, war Anregung zu einer Gloria-Vertonung, in der die Zusage „Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ größeres Gewicht erhalten sollte – eine Intention, die acht Jahre später aktueller nicht sein könnte.

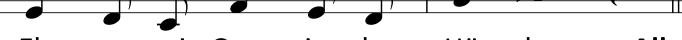
Das im Refrain enthaltene musikalische Zitat des „Salve Regina“ (im ersten, vom Chor gesungenen Teil verborgen, im Alle-Teil notengetreu) möchte das Gloria zudem marianisch akzentuieren.

(Text: Liturgie/Kathi Stimmer-Salzeder 2008/TD 2018 / Musik: Thomas Dolezal 2018)

Chor/Alle



Chor: Eh - re sei Gott in der Hö - he **Alle:** und



 Frie - de auf Er - den den Men-schen sei-ner Gna - de.
(vi - ta, dul - ce - do, et spes no - stra sal - ve.)

Chor: Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit. Ehre sei Gott in der Höhe **Alle:** *und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.*

Chor: Herr Jesus Christ, des Vaters Sohn, nimm an das Gebet. Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser, Gotteslamm. Ehre sei Gott in der Höhe **Alle:** *und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.*

Chor: Denn du, Herr, bist der Heilige, der Höchste allein, du, Jesus Christ, im Heiligen Geist zur Ehre Gott des Vaters. Ehre sei Gott in der Höhe **Alle:** und *Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.*

ERSTE LESUNG

Sir 27,30 - 28,7 Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du bittest, deine Sünden vergeben

ANTWORTGESANG

(GL 876, Text und Melodie: Norbert Kissel [*1960] 1987 / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2019)

Chor/Alle

The musical score is written for a choir or soloist (Alle) in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of seven staves of music with German lyrics underneath. The melody is simple and hymn-like, using eighth and quarter notes. The lyrics are: 'Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, und sei - nen hei - li - gen Na - men. Was er dir Gu - tes ge - tan hat, See - le, ver - giss es nicht. A - men. Lo - be, lo - be den Herrn. Lo - be den Herrn, mei - ne See - le. Lo - be, lo - be den Herrn. Lo - be den Herrn, mei - ne See - le.' The score ends with a double bar line and a right-pointing arrow.

Lo - be den Herrn, mei - ne See - le,
und sei - nen hei - li - gen Na - men.
Was er dir Gu - tes ge - tan hat,
See - le, ver - giss es nicht. A - men.
Lo - be, lo - be den Herrn. Lo - be den Herrn,
mei - ne See - le. Lo - be, lo - be den Herrn.
Lo - be den Herrn, mei - ne See - le. →

Chor: Der meine Sünden vergeben hat, der mich von Krankheit gesund gemacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen.

Alle: *Lobe den Herrn, meine Seele ...*

Chor: Der mich im Leiden getröstet hat, der meinen Mund wieder fröhlich macht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen.

Alle: *Lobe den Herrn, meine Seele ...*

ZWEITE LESUNG

Röm 14,7-9 Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn

ZUM EVANGELIUM

Chor/Alle: Halleluja



Chor: So spricht der Herr: Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Chor/Alle: Halleluja ...

EVANGELIUM

Mt 18,21 - 35

Nicht bis zu siebenmal musst du vergeben, sondern bis zu siebzimal siebenmal

Maria will uns hellhörig machen für das Wort Gottes.

P. Petrus Pavlicek

PREDIGT

Eine Broschüre der Predigten vom Samstag und vom Sonntag sowie des Impulses von Pater Oliver Ruggenthaler OFM können Sie im Büro des RSK bestellen. Nähere Hinweise dazu auf Seite 23 oder direkt über zent@rsk-ma.at.

CREDO

(Text: Liturgie / Melodie: Thomas Dolezal 2023 nach dem Credo-Motiv aus der Kleinen Credo-Messe KV 192 von W. A. Mozart)

Chor/Alle



FÜRBITTEN

Gesprochene Akklamation

ZUR GABENBEREITUNG

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ – Im Zuge der Bischofsweihe von Erzbischof Josef Grünwidl und in Aufmerksamkeit für seinen Wahlspruch hat dieses Zitat aus einem Brief des hl. Ignatius von Antiochien an die Christengemeinde in Ephesus (frühes 2. Jahrhundert) weitreichende Bekanntheit erfahren.

Das gesteigerte Interesse an dem Zitat motivierte vielfach Bemühungen, es zu interpretieren und weitere Sinngebungen aus ihm abzuleiten und diese Gedanken dann auch in Musik zu fassen.

Ein Lied, dessen Text die Thematik schon in den 1990er-Jahren aufgegriffen hat, blieb demgegenüber wenig beachtet, obwohl es im „Gotteslob“ seit bald 13 Jahren verfügbar ist. Zur Maria Namen-Feier wird es in einer Fassung, die zwei Tanzrhythmen miteinander verbindet, im Stephansdom erstmals gesungen.

→

„Ich sing dir mein Lied“

(GL 867; Text und Melodie: aus Brasilien, deutscher Text: Fritz Baltruweit [*1955]/Barbara Hustedt [*1964] 1994 / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2026)

Chor/Alle

Chor: Ich sing dir mein Lied. In ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben, von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde, du Quelle des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

Alle: Ich sing dir mein Lied. In ihm klingt mein
Le - ben. Den Rhyth - mus, den Schwung hast
du mir ge - ge - ben, von dei - ner Ge -
schich - te, in die du uns mit - nimmst, du
Hü - ter des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.

Chor: Ich sing dir mein Lied. In ihm klingt mein Leben. Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben, von Nähe, die heil macht. Wir können dich finden, du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

→

Alle: Ich sing dir mein Lied. In ihm klingt mein
 Le - ben. Die Tö - ne, den Klang hast
 du mir ge - ge - ben, von Zei - chen der
 Hoff - nung auf stei - ni - gen We - gen, du
 Zu - kunft des Le - bens. Dir sing ich mein Lied.

SANCTUS

(Text: Liturgie / Melodie: Karl Bernhardin Kropf, *1966 / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2026)

Chor/Alle

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig, Herr, Gott
 Ze - ba - ot; hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr,
 hei - lig bist du gro - ßer Gott.

→

Chor: Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.

Alle: *Heilig, heilig, heilig, Herr ...*

Chor: Hochgelobt sei, der kommt im Namen des Herrn: Hosanna in der Höhe.

Alle: *Heilig, heilig, heilig, Herr ...*

VATER UNSER gesprochen

AGNUS DEI

Chor: „Lamb of God“ [Twila Paris (*1958)]

Dein einziggeborener Sohn war ohne Sünde; dennoch hast du ihn von deiner Seite gesandt, um den Morast der Schuld zu durchschreiten und zum Lamm Gottes zu werden.

O Lamm Gottes, süßes Lamm Gottes! Ich liebe das heilige Lamm Gottes. Wasche mich in seinem kostbaren Blut, mein Jesus Christus, Lamm Gottes.

ZUR KOMMUNION

Allgemeiner Gesang: „Gott sei gelobet und gebenedeiet“

(GL 215/1. 3.; (Text: nach Medingen um 1350, 2. Strophe: nach Martin Luther 1524 / Melodie: Mainz um 1390, Wittenberg 1524)



1. Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne -
mit sei - nem Flei - sche und mit sei - nem
2. Gott geb uns al - len sei - ner Gna - de
in rech - ter Lieb und brü - der - li - cher

dei - et, der uns sel - ber hat ge - spei - set
Blu - te; das gib uns, o Herr, zu - gu - te.
Se - gen, dass wir gehn auf sei - nen We - gen
Treu - e, dass die Speis uns nicht ge - reu - e. →

Ky - ri - e - lei - son.

Herr, du nah - mest mensch - li - chen Leib an,

der von dei - ner Mut - ter Ma - ri - a

kam. Durch dein Fleisch und dein Blut hilf uns,

Herr, aus al - ler Not. Ky - ri - e - lei - son.

Bläsermusik

Chor: „Benedictus“ [John Rutter (* 1945)]

Hochgelobt sei der Herr: Herr, wir danken dir für deine Schöpfung. Wir beten dich an, wir preisen dich, gesegnet sei dein heiliger Name für ewige Zeiten.

Herr, du warst vor den Bergen und Hügeln, du hast die Erde geformt, Meer und Himmel geschaffen; Du bist Gott, unsere Stärke und unser Heil überdauern tausend Jahre. Die Erde und alles, was in ihr ist, ist dein, du hast ihr Leben gegeben und jede kostbare Gabe. Im Reichtum & Wunder der Schöpfung warst du da, Herr.

Herr, du hast uns als Diener in dein Reich gerufen, um deinen Auftrag zu erfüllen – nicht, um uns nach Ruhe zu sehnen, damit wir jede Last miteinander teilen und einander die Lasten tragen, damit unser Leben allzeit gesegnet sei. Herr, du bist in Sanftheit und Güte da, in den demütigen Gedanken und in den stillen Worten des Gebets: in der Liebe, die uns alle verbindet. Du bist da, Herr.

Herr, wer könnte angemessen von deiner Größe sprechen, wer die Fülle deiner Herrlichkeit besingen? Du bist der unsterbliche, ewige Gott. Gib uns die Kraft, dir Tag für Tag zu dienen. Niemals hast du uns deine Güte versagt: In Zeiten der Freude und in Tagen des dunklen Verzweifels warst du da, du, der Unveränderliche. Du warst da, Herr, und du bist immer noch da. Du wirst immer da sein.

Chor/Alle: „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

(Text und Melodie: Martin Schraufstetter / Bearbeitung: Thomas Dolezal 2004)

Chor/Alle: *Groß sein lässt meine Seele den Herrn, denn er ist mein Retter. Groß sein lässt meine Seele den Herrn, denn er ist mein Heil.*

Chor: 1. Laut rühmt meine Seele Gottes Macht und Herrlichkeit, und mein Geist frohlockt in meinem Retter und Herrn. Denn sein Auge hat geschaut auf seine kleine Magd, und nun singen alle Völker mit mir im Chor.

Alle: *Groß sein lässt meine Seele den Herrn ...*

Chor: 2. Große Taten führt er aus mit seinem starken Arm. Menschen voller Stolz und Hochmut treibt er davon. Die, die Macht missbrauchen, stößt er hart von ihrem Thron und erhebt, die niedrig sind und arm in der Welt.

Alle: *Groß sein lässt meine Seele den Herrn ...*

Chor: 3. Hungernde lädt er zum Mahle ein an seinen Tisch, doch mit leeren Händen schickt er Reiche nach Haus. Seines Volkes Israel nimmt gütig er sich an, wie er Abraham und allen Vätern verhieß.

Alle: *Groß sein lässt meine Seele den Herrn ...*

NACH DEM SCHLUSSGEBET

„Großer Gott, wir loben dich“

(GL 380 / 1. 11; Text: Ignaz Franz 1768 nach dem Te Deum [4. Jh.] / AÖL 1973/1978; Melodie: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852)

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

2. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / lass uns nicht verloren sein.

Dankwort P. Elias van Haaren OFM

Marienprozession im Dom

Chor/Alle: Lauretanische Litanei

(Text und Melodie: Andreas Schätzle [*1965] / Ergänzung und Bearbeitung: TD 2020)

A - ve, a - ve Ma - ri - a!

A - ve, du bist voll der Gna - de!

A - ve, a - ve Ma - ri - a, voll der

Gna - de, der Herr ist mir dir! _____

Chor: Königin des Friedens, bitte für uns.
Braut des Heil'gen Geistes, bitte für uns.
Mutter der schönen Liebe, bitte für uns.
Freude aller Freuden, bitte für uns.

Alle: Ave, ave Maria ...

Chor: Starker Turm Davids, bitte für uns.
Bundeslade Gottes, bitte für uns.
Sitz aller Weisheit, bitte für uns.
Mutter der Kirche, bitte für uns.

Alle: Ave, ave Maria ...

Chor: Tempel der Dreifaltigkeit, bitte für uns.
Mutter Christi, bitte für uns.
Heil für die Kranken, bitte für uns.
Mittlerin aller Gnaden, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Kostbarer Kelch, bitte für uns.
Goldenes Haus, bitte für uns.
Jungfrau voller Güte, bitte für uns.
Königin der Familien, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Zuflucht der Sünder, bitte für uns.
Trost der Betrübten, bitte für uns.
Mutter des guten Rates, bitte für uns.
Mächtig zu helfen, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Mutter der Einheit, bitte für uns.
Königin der Apostel, bitte für uns.
Unbefleckte Jungfrau, bitte für uns.
Unsre Frau vom Rosenkranz, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

Chor: Königin der Engel, bitte für uns.
Pforte des Himmels, bitte für uns.
Hilfe der Christen, bitte für uns.
Stern des Meeres, bitte für uns.

Alle: *Ave, ave Maria ...*

DANK AN DIE GARDE

Ein herzliches Dankeschön gilt den Soldaten der Garde des österreichischen Bundesheeres unter der Führung von Traditionsoffizier Oberstleutnant Prof. Alexander Eidler und von Kommandant Oberst Georg Frischeis für die Mitwirkung bei der Prozession der Fatimastatue durch den Stephansdom.

Schlusswort und Segen

„Schutzfrau Österreichs“

(Text: P. Petrus Pavlicek OFM [1902-1982]; Melodie: Franz Xaver Weninger [1805-1888])

1. Schutzfrau Österreichs, o Maria, blick auf deine Kinder hier, / voll Vertrauen, Hilfe suchend, nahmen Zuflucht wir zu dir.

Denn, o Mutter, weit und breit schallt's durch deiner Kinder Mitte, / dass Maria eine Bitte, eine Bitte nicht gewährt, / ist unerhört, ist unerhört, / unerhört in Ewigkeit, unerhört in Ewigkeit.

2. Schutzfrau Österreichs, o Maria, unser Fleh'n hast du erhört. / Freiheit wieder uns gegeben, Frieden Österreich beschert. *Denn, o Mutter ...*

3. Schutzfrau Österreichs, o Maria, halte deine Mutterhand / weiter über unser liebes, dir geweihtes Vaterland. *Denn, o Mutter ...*

ZUM AUSZUG

Orgelmusik

Musikalische Gestaltung

- ◆ Chor, Bläser & Pauken von ARS MUSICA
- ◆ Solisten: Helene Lukassen, Christina Pass
Patrick Kühn, Andreas Berger
- ◆ Orgel: Peter Tiefengraber
- ◆ Konzept & Leitung: Thomas Dolezal

- ◆ **Erzbischof Josef Grünwidl** (* 1963 in Hollabrunn/Niederösterreich)
stammt aus einer Bauernfamilie im österreichischen Weinviertel und wuchs in Wullersdorf auf. Er besuchte das Erzbischöfliche Gymnasium Hollabrunn, wo er 1981 die Matura ablegte. Im Anschluss an die Schulzeit trat er in das Priesterseminar Wien ein und studierte Theologie an der Universität Wien, gleichzeitig absolvierte er ein Studium im Konzerthaus Orgel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien. Am 29. Juni 1988 wurde er im Stephansdom von Kardinal Franz König zum Priester geweiht. Verschiedene Aufgaben führten ihn in die Pfarren St. Johannes Nepomuk Wien und die Dompfarre Wiener Neustadt, nach Kirchberg am Wechsel und zuletzt in die Pfarre Perchtoldsdorf. Papst Leo XIV. ernannte ihn zum Erzbischof von Wien, am 24. Jänner 2026 vollzog Kardinal Christoph Schönborn im Stephansdom die Weihe.

- ◆ **Weihbischof Hansjörg Hofer** (* 1952 in Stumm im Zillertal)
Nach der Matura am Kollegium Borromäum Salzburg studierte Hofer katholische Theologie an den Universitäten Salzburg und Innsbruck. Nach seiner Priesterweihe am 29. Juni 1976 in Salzburg ernannte ihn der Salzburger Erzbischof Karl Berg zu seinem Privatsekretär und Zereemoniär am Salzburger Dom. Papst Franziskus ernannte ihn am 31. Mai 2017 zum Titularbischof von Abziri und zum Weihbischof in Salzburg. Der Erzbischof von Salzburg, Franz Lackner OFM, spendete ihm am 9. Juli desselben Jahres die Bischofsweihe. Hansjörg Hofer vertritt seit November 2018 die Österreichische Bischofskonferenz im Kuratorium der kirchlichen „Stiftung Opferschutz“ und ist seitens der Bischofskonferenz für die Bereiche Berufungspastoral und das Canisiuswerk sowie für die Berufsgruppe der Mesner zuständig und Geistlicher Beirat der Krippenfreunde Österreichs.

- ◆ **P. Oliver Ruggenthaler OFM** (* 1972 in Virgen)
aufgewachsen in Virgen in Osttirol. Nach dem Besuch des Franziskanergymnasiums in Hall in Tirol Eintritt in den Franziskanerorden, Priesterweihe 2000. Nach Jahren als Krankenhausseelsorger und Provinzsekretär der Ordensprovinz, von 2011-21 Provinzial der Franziskanerprovinz Austria. Seither Guardian des Wiener Franziskanerklosters sowie Ökonom der Franziskanerprovinz.

Unser spirituelles Medienangebot

◆ **Maria Namen-Feier 2026 – Franziskus - Bruder aller Menschen**

Broschüre der Predigten und des Geistlichen Impulses;
Selbstkosten € 2,-
Erhältlich ab ca. Mitte Oktober 2026

◆ **Maria Namen-Feier 2025 – Leben aus dem Frieden**

Broschüre der Predigten und des Geistlichen Impulses;
Selbstkosten € 2,-

◆ **Die Geschichte der Wiener Fatima-Statue**

18. September 1949. Wien hat eine eigene Fatima-Statue!
RSK-Gründer P. Petrus Pavlicek OFM hatte sie in einer abenteuerlichen Reise persönlich aus dem portugiesischen Wallfahrtsort geholt.
In Text und Bild können Sie die ganze Geschichte nacherleben.
Die eigens erstellte Broschüre ist zum 75 Jahr-Jubiläum erschienen.
24 Seiten · Selbstkosten € 2,-

◆ **50 Perlen für den Frieden**

Eine Information über die Gebetsgemeinschaft RSK – gratis

◆ **Probenummer von Betendes Gottes Volk, der Zeitschrift des RSK**

gratis

◆ **Rosenkranz CD oder USB-Stick**

Die vier Rosenkränze, gebetet von P. Benno und einer Gebetsgruppe,
mit Begleitheft

CD: Selbstkosten € 3,-

USB-Stick: Selbstkosten € 8,-

Terminvorschau 2026/2027

- ◆ Fatimatag, Dienstag, **13. Oktober** | 18:00 Uhr
Fatima-Feier im Stephansdom
Hauptzelebrant: Propst Anton Höslinger Can.Reg.
Statio am Maria Pócs-Altar ◆ Lichterprozession durch den Dom ◆ Hochamt

- ◆ Nationalfeiertag, Montag, **26. Oktober** | 17:00 Uhr
Marienfeier „Schutzfrau Österreichs“ im Stephansdom
Hauptzelebrant: Bischof Klaus Küng
Beginn mit der Mariazeller Litanei (Bläsermusik und Chormusik) ◆
Lichterprozession durch den Dom (traditionelle österreichische Marien-
lieder) ◆ Pontifikalamt ◆ Kirchenmusik ◆ Litanei zu den Heiligen und
Seligen Österreichs ◆ Geläute der Pummerin

- ◆ Samstag, **7. November** | 15:45 Uhr Rosenkranz ◆ 16:30 Uhr Requiem
**„In guter Erinnerung“ – Gedenkmesse für die verstorbenen
Mitglieder, Freunde und Förderer des RSK
in der Wiener Franziskanerkirche**

- ◆ Montag, **14. Dezember** | 15:45 Uhr Rosenkranz ◆ 16:30 Uhr Hl. Messe
◆ Statio am Grab von P. Petrus
**Gedenkgottesdienst am Todestag von P. Petrus Pavlicek OFM
in der Wiener Franziskanerkirche**

- ◆ Epiphanie, Mittwoch, **6. Jänner 2027** | 16:30 Uhr
**Hl. Messe mit Gedenken des 125. Geburtstags von RSK-Gründer
P. Petrus Pavlicek OFM
in der Wiener Franziskanerkirche**

- ◆ Mariä Lichtmess, Dienstag, **2. Februar** | 15:45 Uhr Rosenkranz ♦ 16:30 Uhr Statio mit Kerzenweihe, Lichterprozession, Hl. Messe

Festgottesdienst am 80. Gründungstag des RSK
in der Wiener Franziskanerkirche

- ◆ Pfingstmontag, **17. Mai** | 15:45 Uhr Rosenkranz ♦ 16:30 Uhr Hl. Messe

Sühneandacht mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
in der Wiener Franziskanerkirche

- ◆ Samstag, **10. Juli** | ganztägig

Tages-Bus-Wallfahrt nach Mariazell

- ◆ Samstag, **11. September** und Sonntag, **12. September** | jeweils 15:00 Uhr

Maria Namen-Feier 2027 im Wiener Stephansdom

Sühneandacht

Gebet für die Kirche, für Österreich & die Welt

jeden 3. Sonntag im Monat in der Wiener Franziskanerkirche

- 15:45 Uhr: Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und Eucharistischer Segen
- 16:30 Uhr: Heilige Messe mit Predigt

Die Termine 2026: 18. Oktober ♦ 15. November ♦ 20. Dezember

Bibelgespräch

- 15:45 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten · Rosenkranz ·
Eucharistischer Segen
in der Franziskus Friedenskapelle
- 16:30 Uhr: Hl. Messe in der Kirche
- anschließend Bibelgespräch mit P. Elias van Haaren OFM |
Ende ca. 18:15 Uhr
im Franziskanerforum (Franziskanerplatz 4, Wien)

Der nächste Termin: 14. Oktober

RSK-Newsletter

Jeweils am 13. des Monats, dem Fatima-Tag, versendet der RSK per E-Mail aktuelle Berichte, Termine, Informationen der Gebetsgemeinschaft und einige der übermittelten Gebetsanliegen.

Wenn Sie diesen Newsletter künftig erhalten möchten, kontaktieren Sie uns über **zent@rsk-ma.at** oder direkt auf **www.rsk-ma.at**.



RSK-Mitglied werden

Hunderttausende Mitglieder · in 132 Ländern · auf allen Kontinenten
Und Sie?

Jetzt Mitglied werden.

Ganz einfach: siehe Rückseite

Organisatorische Hinweise

◆ **Beichtgelegenheit**

Im Aussprache-Zimmer (beim Dom-Eingang rechts) besteht vor, während und nach der Maria Namen-Feier (Samstag und Sonntag) Gelegenheit zu Beichte und Aussprache.

◆ **Toiletten**

Im Curhaus (Stephansplatz 3, gegenüber dem Ausgang beim Südturm) befindet sich eine Toilettenanlage.

◆ **Livestream**

Wir danken dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Erzdiözese Wien für die Übertragung der Gottesdienste via Livestream auf ihrem YouTube-Kanal. Unter www.youtube.com/erzdioezese-wien können Sie die Maria Namen-Feier 2026 nachschauen.

◆ **RSK– Medienangebot, Termine, Hinweise**

Informationen zur Gebetsgemeinschaft, zu unserem Medienangebot und interessanten Terminen finden Sie ab Seite 23. Dort erfahren Sie auch, wie Sie dem RSK ein Gebetsanliegen mitteilen, Mitglied werden oder per Mail unseren monatlichen Gratis-Newsletter erhalten können.

Lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens

**Beten Sie mit uns in der großen
RSK-Gemeinschaft um den Frieden!**

- ☐ Ich möchte **Mitglied in der Gebetsgemeinschaft des RSK** werden und bin bereit, täglich wenigstens ein Gesätz vom Rosenkranz oder einen Teil des kirchlichen Stundengebetes zu beten. (Ihr Versprechen gilt aber nicht so, dass es Sie unter Sünde verpflichtet.) Das Rosenkranzgebet soll das tägliche Leben formen. So will ich meine Arbeit gewissenhaft verrichten, hilfsbereit sein, Leiden und Sorgen geduldig ertragen. Gebet, Arbeit und Leid sollen auch stellvertretende Sühne für die Menschen sein, die Gott noch nicht gefunden oder verloren haben.
- ☐ Ich wünsche kostenlos und unverbindlich näheres **Informationsmaterial** über die Gebetsgemeinschaft des RSK.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name: _____ Geburtsjahr: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Unterschrift _____

*Bitte ausschneiden und an untenstehende Adresse schicken!
Nur für Neuanmeldungen! Kein Mitgliedsbeitrag!*

Zentrale des RSK, Franziskanerplatz 4, Postfach 695, 1011 Wien
Tel.: 01/512 69 36 • zent@rsk-ma.at • www.rsk-ma.at

